

Ausgabe

Erscheinungstermin:
Anzeigenschluss:

7/2026

23.6.26
27.5.26

Erscheinungsweise: 12x jährlich

Verbreitete Auflage 1. Quartal 2026: 25.469 Expl., IVW-geprüft 



Titelthema: Fachkräfte sichern - Wege in den Beruf Landwirt

Die Anforderungen an den Beruf Landwirt verändern sich: Digitalisierung, neue Technologien und steigende betriebliche Komplexität verlangen andere Kompetenzen und neue Wege der Qualifizierung. Ausbildung, Studium und betriebliche Praxis reagieren darauf mit digitalen Lernkonzepten, kooperativen Modellen und flexibleren Studienangeboten. Unser Schwerpunkt zeigt, welche Fähigkeiten künftig zählen, wie Ausbildung neu organisiert wird und was das für Betriebe und Nachwuchskräfte bedeutet.

Beruf Landwirt: Welche Qualifikationen/Kompetenzen sind heute gefragt? Zwischen Digitalisierung, Regulierung und volatilen Märkten verschiebt sich das Anforderungsprofil grundlegend. Fachwissen allein reicht nicht mehr. Welche Kompetenzen heute entscheidend sind, wie sich Ausbildung und Studium anpassen - und wo noch Lücken bestehen.

Ausbildung wird digitaler VR-Brillen, Multitouchtische und simulationsgesteuerte Dummies sind neue Bestandteile zur Wissensvermittlung in der überbetrieblichen Ausbildung. Immer mehr Lehr- und Versuchsanstalten schaffen mit diesen "immersiven Lernmethoden" eine interaktive Lernerfahrung für die Auszubildenden.

Agrarstudium: Neue Wege, neue Abschlüsse Fachhochschulen und Universitäten erweitern ihr Angebot: duale Modelle, berufsbegleitende Studiengänge und neue Spezialisierungen gewinnen an Bedeutung. Ein Überblick über die wichtigsten Entwicklungen.

Porträt: Ausbildungsverbund Mittelsachsen - Ein Modell mit Zukunft? Ein Betrieb allein kann längst nicht mehr alle Facetten der modernen Landwirtschaft abbilden. Im Verbund organisieren mehrere Betriebe die Ausbildung gemeinsam. Wie das Konzept funktioniert - und welche Vorteile es bietet.

Betriebsführung

Vom Futtertisch in die Eisdielen: Warum Umsetzung oft am Alltag scheitert Mit einer Online-Fütterungsberatung gestartet, stellten Denise Völker und Astrid Stoffers schnell fest: Es fehlt nicht am Wissen, sondern an Zeit und Struktur. Heute setzen sie auf Unternehmenscoaching in Gruppenformaten - mit Fokus auf Umsetzung, Mitarbeiterintegration und klare Prozesse.

Mehr Liquidität im Unternehmen: Thesaurierung strategisch nutzen Die Reform des § 34a EStG verbessert die Thesaurierung deutlich - auch in komplexen Holdingstrukturen. Gewinne lassen sich günstiger im Unternehmen halten und für Investitionen nutzen. Wo die Vorteile liegen und worauf Betriebe bei der Gestaltung achten müssen.

Ausgabe

Erscheinungstermin:
Anzeigenschluss:

7/2026

23.6.26
27.5.26

Erscheinungsweise: 12x jährlich

Verbreitete Auflage 1. Quartal 2026: 25.469 Expl., IVW-geprüft 



Betriebszweig Milch

Serie THG-Emissionsminderung: Was in der Fütterung möglich ist

Wie wirkt sich eine eiweißreduzierte Fütterung auf die THG-Emissionen aus? Was bringen Futterzusätze?

Ertragserfassung im Grünland

Digitalisierung und Ertragsdatenerfassung im Grünland. Was gibt es Neues?

Betriebszweig Schwein

Arbeitszeit in der Sauenhaltung Die Schwankungsbreite der verwendeten Arbeitszeit pro Sau in der Ferkelerzeugung ist enorm. Und dass nicht erst, wenn höhere Haltungsformen ins Spiel kommen. Das zeigen Auswertungen des DLG-Forums Spitzenbetriebe Schwein. Wo liegen die Ursachen und welche Ansatzpunkte zur Effizienzsteigerung gibt es?

Transitfütterung bei Sauen Die Transitfütterung bereitet die hochtragenden Sauen auf die Geburt der Ferkel und den Beginn der Säugezeit vor. Wie viel die Sauen in dieser Phase fressen, zeigt eine aktuelle Untersuchung.

Panorama

Telemetrie auf dem Betrieb: viel Organisation, wenig Ertragseffekt?

Moderne Landmaschinen erfassen heute eine Vielzahl von Betriebs- und Prozessdaten und übertragen diese über Mobilfunkverbindungen an externe Server. Wie sieht die Nutzung in der Praxis tatsächlich aus? Welche Vorteile sehen Landwirte in Telemetriedaten - und wo liegen die Grenzen der Technologie? Eine aktuelle Studie der Georg-August-Universität Göttingen ging diesen Fragen anhand qualitativer Interviews mit landwirtschaftlichen Betrieben nach.

Lasertechnik im Pflanzenschutz Das Laser Zentrum Hannover arbeitet an einem neuen Ansatz für die Unkrautbekämpfung in der Pflanzenproduktion. Statt Herbizide nach dem Gießkannenprinzip auszubringen, wollen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Unkraut physikalisch bekämpfen: Ein Laser soll das empfindliche Wachstumszentrum „veröden“.

Lebensmittelsicherheit: Gefühle und echte Risiken

Umfragen zeigen: Die Sorgen der Verbraucher weichen oft von den tatsächlichen Risiken ab. Was die Daten des BfR wirklich aussagen - und welche Schlussfolgerungen sich daraus ziehen lassen.